

Wählen Sie die Köpfe des Jahres 2021!

Das sich dem Ende zuneigende Jahr 2021 war und ist wieder ein sehr spezielles. Ein Virus sorgte und sorgt für viel Leid, große Probleme und massive Verwerfungen.

In der Redaktion wollen wir all diesen negativen Geschichten aber etwas Positives entgegenhalten: Wir suchen auch heuer wieder quer durch das Land die „Köpfe des Jahres“.

In Graz und Umgebung stehen – wie jeweils auch in der Ober-, der Ost- und der Südweststeiermark – 35 Kandidatinnen und Kandidaten in sieben Kategorien zur Wahl.

Wir holen all diese Menschen vor den Vorhang, die Bemerkenswertes geleistet haben. Manche sind im Zuge der Pandemie regelrecht über sich hinausgewachsen, andere haben ihr getrotzt oder auch unabhän-

35 Einzelpersonen und Teams aus Graz und Umgebung stehen ab heute zur Wahl zu den „Köpfen des Jahres“. Stimmen Sie mit!

gig davon Großes geschafft und geschaffen.

Sie haben der Kulturszene ihren Stempel aufgedrückt, sensationelle Leistungen im Sport geschafft, sich in Wirtschaft und Forschung hervorgetan, als Entertainer dafür gesorgt, dass wir noch immer et-

was zu lachen haben. Sie waren perfekte Gastgeber, sind erstmals in Erscheinung getreten oder leisten Großartiges im sozialen Bereich.

Wir haben unter rege Beteiligung unserer Leserinnen und Leser – ein großes Danke dafür! – 35 Einzelpersonen und Teams in sieben Kategorien nominiert.

Jede einzelne Kandidatin, jeder Kandidat, hätte sich bei dieser Wahl, die in dieser Form zum fünften Mal stattfindet, den Sieg verdient. Nun liegt es an Ihnen: Ab heute können Sie, liebe Leserinnen und Leser, online auf www.kleinezeitung.at/koepfe und mittels Kupon (abgedruckt auf Seite 34) Ihre Stimme abgeben.

Wir stellen Ihnen auf den folgenden Seiten alle Personen kurz vor. Wer hat es am meisten verdient, Kopf des Jahres 2021 zu werden? Machen Sie mit! Abstimmen können Sie bis Ende des Jahres. Danach schreiten die Redakteurinnen und Redakteure zur Auszählung.

Ob die Gala mit Siegerehrung im Jänner stattfinden kann, steht noch nicht fest. So oder so – wir werden dann die Gewinnerinnen und Gewinner hochleben lassen. **Thomas Wieser**



KULTUR

Christian Jungwirth. Der Fotograf stellte die große Ausstellung „Colors“ mit Bildern der Fotografenlegende Steve McCurry in der Messehalle auf die Beine. 43.000 Menschen sahen die Schau.



Vielfältig, hochwertig und unglaublich umfangreich ist das, was Kulturschaffende in diesem Jahr auf die Beine stellten – und das obwohl die Pandemie eine Herausforderung geblieben ist. Sechs dieser Kulturgrößen bitten wir auf die Bühne.

FOTO: CHRISTIAN JUNGWIRTH, JÜRGEN FUCHS, IMAGO/GEZETT, STADT GRAZ, HARRY SCHIFFER



Christian Mayer. Er überzeugte als Intendant des Grazer Kulturjahres 2020/21, das unter dem Motto „Wie wir leben wollen“ stand. 8000 Veranstaltungstermine stemmte man in Pandemiezeiten.



Nava Ebrahimi. Die Autorin wurde heuer mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Davor gewann sie für ihre Bücher „Sechzehn Wörter“ und „Das Paradies meines Nachbarn“ wichtige Preise.



Clemens J. Setz. Der vielfach ausgezeichnete Autor konnte heuer als Krönung seines bisherigen literarischen Schaffens den mit 50.000 Euro dotierten Georg-Büchner-Preis entgegennehmen.



Julalena. Wie lebendig die freie Theaterszene ist, beweist das Performanceduo Julalena. Zuletzt brillierten Lena Westphal und Julia Zangger beim NEWSoffSTYRIA-Festival.

GASTGEBER



Albin, Esmee und Berit Gilma. Zum 25. Jubiläum übernehmen die Töchter

ter Papas vegetarisches Lokal „Ginko“. Was bleibt: Innovation ist nicht wurst.



Tomaž Moschitz. Mehrere Scherben sollen Glück bringen: Also serviert Moschitz neben seinem Lokal „Scherbe“ beim Lendplatz auch den Dorfwirt Wildmoser in der Grünen Gasse.

DAMIJAN SMREČNIK

Trostpflaster in Form von Menüs und Kaffee zum Mitnehmen? Ja, damit haben uns Gastronomen in Graz und Umgebung in der Pandemie versorgt – und werden es weiterhin tun, in einer Zeit, in der sie selbst wirtschaftliche Hilfe brauchen. Stellvertretend für alle unermüdeten Gastgeber holen wir acht von ihnen vor den Vorhang.



Philipp Florian. Im letzten Lockdown baute er sein Parkhotel um eine Million Euro um – als Signal der Zuversicht und Investition in regionale Bauunternehmen. Außerdem: die „Bar Flora“.

PARKHOTEL/WERNER KRUG

Thomas Liu. Der Mann hinter dem neuen Momoda (Shopping Nord) und anderen Asia-Lokalen hat Gusto auf mehr. „Ich muss der Zeit voraus sein, wissen, was die Leute in drei Jahren wollen.“

JÜRGEN FUCHS



Franky Strametz, Martin Mandl.

Nach Jahren im Kurhaus in St. Radegund tischen sie nun das Café Rauch in Semriach auf. In einem mehr als 100 Jahre alten Haus.

PRIVAT, GINKO

Die Kategorie Gastgeber wird präsentiert von 

NEWCOMER

Anna-Theresa Lallitsch. Sie ist die erste Frau, die ein Fußball-EM-Spiel für den ORF kommentierte. Es war ausgerechnet jenes, in dem der Däne Christian Eriksen einen Herzstillstand erlitt.

ORF



Alles schon da gewesen? Nichts Neues? Diese fünf lassen sich nicht unterkriegen von falschen Ratgebern, lassen ihren Ideen freien Lauf und sind mutig und innovativ. Das macht sie zu Newcomern, zu Hoffnungsträgern und vor allem: zu Vorbildern. Diese Damen und Herren gehen voran und zeigen uns: Alles ist möglich! Wir gratulieren!



Fred Owusu sorgte bei der Neuauflage von „Starmania“ im ORF für Staunen. Dass er davor kaum Bühnenerfahrung hatte, war ihm keine Sekunde anzumerken – er sang sich souverän auf Platz zwei. ORF/LEITNER



Liza Brandstätter. Nach dem Investment-Erfolg in der Puls-4-Sendung „2 Minuten 2 Millionen“ geht es für ihr Getränk Rost – eine Mischung aus Roséwein, Apfel und Wasser – jetzt erst richtig los. BMM



Seasy. Ihre Buchungsplattform für Segler wurde heuer von Busi-

ness-Angels mit einer sechsstelligen Summe gefördert.

MACHACEK



Maia Onda. Erste Single („Dead Plants“), Video-Premiere und Start einer Model-Karriere. Die Grazerin startete 2021 voll durch und gilt als eine große Musiker-Zukunftshoffnung.

REMLING

WIRTSCHAFT UND FORSCHUNG



Incubed IT. Sieben Absolventen der TU Graz gründeten 2011 die Softwarefirma, die smarte Transportsysteme entwickelt. Heuer kaufte der US-Konzern Verizon das wachsende Unternehmen. ATELIER JUNGWIRTH



Johanna Pirker. Forbes listete die Informatikerin und Games-Forscherin der TU Graz sogar unter die 30 interessantesten Köpfe Europas unter 30. Heuer erhielt sie wichtigen Wissenschaftspreis. TU GRAZ

Weitsicht und Mut gehört zu ihrem Geschäfts- und natürlich auch viel Wissen und Können. Die Rede ist von jenen Leuten, die kleinere und größere Unternehmen leiten, die in der Hightech genauso daheim sind wie in bodenständigen Branchen. Und auch von jenen Menschen, die forschen und daran arbeiten, die Welt besser zu machen.



Christo Buschek. Mit zwei US-Kolleginnen forschte der in Berlin lebende Softwareentwickler Hunderte geheime chinesische Internierungslager aus. Dafür erhielt das Team den Pulitzerpreis. FISCHER



Gernot Fischer und Ulla Kassegger. Der 86-Jährige und seine Tochter führen den Pharma-Betrieb Pharmonta in Gratwein. Heuer wurden rund zehn Millionen Euro in den neuen Standort investiert. PHARMONTA



Monika Grausgruber beliefert von ihrer Teigwarenmanufaktur Monis in Gratkorn aus mehr als 150 Handelspartner (u. a. Spar und Billa) und 30 Gastrobetriebe in ganz Österreich und Bayern. MONIS

SOZIALES GEWISSEN



Wochenende für Moria: Aktivistinnen und Aktivisten um Lisa Rücker und Heidrun Primas campen für eine menschenwürdige Asylpolitik wochenlang am Freiheitsplatz und marschierten zu Fuß nach Wien. WIN

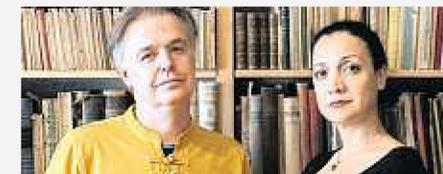


Viktoria Schriebl, aus Kalsdorf, ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig, gewann mit ihrer Idee, für Bedürftige zu kochen, den Lions-Jugendpreis. Unterstützung gibt es vom Jugendzentrum in Seiersberg.

Sie alle zeigen Herz. Gerade im zu Ende gehenden Jahr ist es trotz oftmals gebotener Distanz wichtig, zusammenzurücken, für andere Menschen da zu sein. Ehrenamtlich, engagiert und zuversichtlich. Stellvertretend auch für all die abertausenden Personen, die sich tagein, tagaus für die Gesellschaft im Land einsetzen, wurden sie nominiert.



Jonathan Stallegger. Der Fahrradzustelldienst „Velofood“ um Gründer Stallegger spendete 70.000 Euro für Ärzte ohne Grenzen. Das Unternehmen boomt, rund 200 Mitarbeiter radeln das Essen aus. FUCHS



Joachim Hainzl und Maryam Mohammadi vom Verein Xenos fördern die soziokulturelle Vielfalt – die Ausstellung zu jungen Afghaninnen in der Steiermark heuer war nur eines von vielen Projekten. PRIVAT



Rainer und Vera Juriatti. Der Fotograf und die Kinderkrankenschwester und Autorin setzen sich ehrenamtlich für die Eltern von Sternkindern – Kinder, die vor oder bei der Geburt sterben – ein. PRIVAT 2

Die Kategorie Soziales Gewissen wird präsentiert von



SPORT

Damenradteam Cookina Graz. Großartiges Jahr für die Radlerinnen um Sportchef Klaus Kabasser: Anna Kiesenhofer holte Olympiagold, das Team gewann die Bundesliga. Und es gab viele weitere Siege.



Jakob Jantscher
Der Fußballer erlebt seinen x-ten Frühling und ist mitverantwortlich für den Lauf des SK Sturm: In der Bundesliga traf der 32-Jährige sieben Mal, zuletzt netzte er gegen Sociedad.

Die Leistungen der heimischen Sportlerinnen und Sportler sind und waren sensationell. Einige stachen heuer hervor – etwa die Rad-



Katharina Thien.
Auf Inlineskates startete sie bei Großereignissen. Dann wechselte sie zum Eisschnelllauf. Dort schaffte die 21-jährige Grazerin, die in Tirol trainiert, heuer den Sprung in den Weltcup.



Herrenteam UVC Graz. Die Volleyballer feierten im April sensationell ihren ersten Meistertitel. Großen Anteil daran hatten Trainer Robert Koch und Manager Frederick Laure.

GEPA 2, V. KAISER, P. MAURER, PRIVAT



Klaus Höllbacher.
Der Tanzschulpräsident war der Initiator zu den „Seven Summits of Graz“ – Stempelstationen und Gipfelbücher auf sieben Bergen und Hügeln um Graz. Er wanderte die Tour nonstop.

Die Kategorie Sport wird präsentiert von  **VOLKSBANK**
STEIERMARK

ENTERTAINMENT

Flüsterzweieck (Ulrike Haidacher und Antonia Stabinger) sind neben ihrem neuen Programm „Kult“ auch im Hintergrund als Autorinnen für diverse ORF-Formate und für FM4 im Humoreinsatz. JASMIN SCHULLER



Let them entertain you!
Die Nominierten in dieser Kategorie bringen uns zum Lachen, zum Tanzen – und sorgen dafür, dass wir auch in Zukunft gut unterhalten werden. Nominiert sind ein Kabarettduo, zwei Bands, eine Publikumstanz-Initiative und erstmals auch eine Instagram-Seite, die sich in Graz unglaublicher Beliebtheit erfreut.



Das Tanzkaraoke von Abelina Holzer und Gabriella Dokter (Urban Fish Tank) entwickelte sich zu einem Lendwirbel-Hit: Tanzvideos mit Passanten animieren zum gemeinsamen Massentanz. JÜRGEN FUCHS



Grazwellness ist ein Instagram-Kanal, der mehr als 45.000 Abonnenten zum Lachen bringt. Aber auch Herz zeigt: 9000 Euro wurden im Sommer für Herbert, den Helden des Stadtparks, gesammelt.

Granada um Thomas Petritsch werden auf Spotify & Co. tausendfach gestreamt, auch von immer mehr deutschen Fans. Heuer veröffentlichte die Band ihr erstes Album beim Major Sony. SONY/STELLA



The Uptown Monotones (Heli Markfelder, Werner Posekany, Ivory Parker) sind nicht nur eine großartige Band, sie leisten wichtige Nachwuchsarbeit mit der Open Stage am Citypeach und im p.p.c. ULRIKE RAUCH